

208. Hagelbekämpfung durch Funkentelegraphie

Quellen: »Der Siegeslauf der Technik«, herausgegeben von Geh. Regierungsrat Max Geitel, zweiter Band. Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Eine eigenartige Anwendung haben die elektrischen Wellen in Italien gefunden. In den Weinbaugenden ist dort seit langem das Wetterschießen üblich. Durch Lösen von Böllern erzeugt man Luftwirbel, die an Stelle des drohenden Hagelschlags einen milden Regen herabrufen sollen. Die Erfahrungen mit dem Wetterschießen waren nicht sehr gut. In den von Hagelschäden besonders bedrohten Weingärten von Monte Ferrato hat man sich darum einem moderneren
5 Schutzmittel zugewendet.

Nach den Angaben *Rotas* ist eine Anzahl von Stationen zur Aussendung elektrischer Wellenzüge nach Art der Telegraphenanlagen erbaut worden. Aber hier ist der Sendedraht nicht senkrecht sondern wagerecht geführt. Er sendet also Wellenzüge in vertikaler Richtung aus. Diese sollen die kleinsten Wasserteilchen elektrisch laden und wohl durch die auftretenden Abstoßungskräfte die Bildung von Hagelkörnern verhüten. Man hat mit der Einrichtung schon sehr
10 gute Erfolge erzielt. Für 24 000 Hektar genügen 6 Rotastationen.
(156 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/moszkows/1000wund/chap208.html>